

## Schäferstündchen

Am 2. November 2007 sind folgende Werbeinserate in der Zeitung 20 Minuten erschienen. Vervollständigen die Präpositionen im Text und nehmen Sie Stellung zu den Fragen:

1. Wofür werben die beiden Inserate?

.....  
.....

2. Hätten Sie persönlich diese Werbeplakate zensuriert? Begründen Sie Ihre Antwort!

.....  
.....

3. Erklären Sie den Titel.

.....  
.....



Verantwortlich \_\_\_\_\_ die Inserate ist die deutsche Werbeagentur Jung von Matt/Neckar, \_\_\_\_\_ deren Vorstand der Schweizer Jean-Remy von Matt sitzt. Die Inserate sollen «provozieren und grösstmögliche Aufmerksamkeit schaffen», erklärten die Werber. Die Sujets zeigen einen deutschen Schäferhund («Das Deutsche Deutschlands»), der sich \_\_\_\_\_ den Beinen einer langbeinigen Blondine zu schaffen macht oder \_\_\_\_\_ diese hinaufsteigt.

\_\_\_\_\_ verschiedenen Internetforen gehen die Wogen nun hoch: User bezeichnen die Kampagne \_\_\_\_\_ ekelhaft und geschmacklos. Daniel Adolph, Geschäftsführer von Jung von Matt/Neckar, weist Sodomie-Vorwürfe zurück: «Diese Assoziation liegt allein \_\_\_\_\_ Auge des Betrachters.» Kritisch äussert sich Volker Nickel \_\_\_\_\_ Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft: «Ich habe meine Zweifel, ob solche Motive mit unseren Verhaltensregeln vereinbar sind.»